

André Pforr: Eignung digitaler Photogrammetrieverfahren zur Vermessung von Fassaden

Die Bauwerksdokumentation auf der Basis von photogrammetrischen Auswertungen hat lange Tradition. Unter der Voraussetzung, dass stabile Messkameras oder kalibrierte Digitalkameras zum Einsatz kommen, können mit leistungsfähiger Auswertesoftware in kürzester Zeit dreidimensionale Koordinaten der aufgenommenen Objekte berechnet werden. Seit Einführung der digitalen Aufnahme- und Auswertetechnik ist es auch fachfremden Nutzern möglich, auf gängigen PCs die Berechnung der photogrammetrischen Ergebnisse durchzuführen. Im Rahmen dieser Arbeit wurde untersucht, ob eine niedersächsische Firma, die sich mit dem Bau von Lichtwerbungen auf Fassaden beschäftigt, die Verfahren der Photogrammetrie für ihre Zwecke nutzen kann. Von den getesteten Geräte- und Softwarekombinationen wurde die Kombination aus digitaler Kamera Rollei D7 metric5 und der Auswertesoftware PhotoModeler 4.0 als geeignet angesehen.

Ansprechpartner: Wiggenhagen